

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

11.11.1782 (No. 46)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986772)

Olden-
börgerliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 11 Nov. 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Herr Meine zum Wapelerfiel, von Lübbe Müller zum Faderberge, dessen im Wapeler Groden belegene drey Fück frey adelich Land, nebst dem Lawachs oder Schlicklande, welche 3 Fück an des Käufers eigenthümlichem Lande benachbarter sind, gekauft. Die Angabe ist den 16ten Dec. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canzley.
- 2) Wenn die Legung der Steinstrasse auf dem innersten Damm hieselbst öffentlich mindestens fördernd ausgedungen werden soll, und dazu Terminus auf den 13ten d. M. angefezt worden: So können desfällige Liebhaber sich an solchem Tage Morgens um 10 Uhr vor Herzogl. Cammer hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und Förderung thun. Oldenburg, aus der Cammer, den 7ten Nov. 1782.
v. Hendorff. Volken. Römer.
- 3) Wenn die Lieferung der zu Anlegung einer Befriedigung am den neuen Bauhof in hiesiger Stadt erforderlichen Materialien, an Eichenholz, Nägeln und sonstigem Eisenwerk auch das Arbeitslohn öffentlich angedungen werden soll und dazu Terminus auf den 18ten d. M. angefezt worden, so können die Liebhaber sich an solchem Tage Morgens vor Herzogl. Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und anordnen. Oldenburg, aus der Cammer, den 8ten Nov. 1782.
v. Hendorff. Herbart. Volken. v. Reglein.
- 4) Wenn die Auspflasterung der Strasse nach dem neuen Pöbreneregebäude vor dem Haren Thor öffentlich ausgedungen werden soll, und dazu Terminus auf den 18 d. M. angefezt ist: So können Liebhaber sich alsdenn vor Herzogl. Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen fordern. Oldenburg aus der Cammer, den 7ten Nov. 1782.
v. Hendorff. Herbart. Volken. Römer.
- 5) Jefe von Kleen zu Elsfeth hat in No. 1771. von seiner vorher in der Vergantung gekauften ehemaligen Jacob Aldicks Bau im Oldenbrock Mittelort, den einen Theil als Haus, Hofte, Mohr, und Klemland bis zum Sieltief mit sonstigem Zubehör an

Keiner Ritter verkauft, solches ist aber von Claus Uddicks beygespröchen worden, und wird von diesem Claus Uddicks als Eigenthümer possediret.

Die Angabe ist den 18ten Dec. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 6) Eilert Wilken, Rötter zu Westerlo, hat einen Kamp Bauland von etwa 11 Scheffel Einfaat, und ohngefähr ein viertel Scheffel Einfaat Gartenland, an Johann Hollan, der Rötter daselbst verkauft.

Die Angabe ist den 9ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 7) Johann Hinrich Scherer, zu Halsbeck, ist gewillet, etwa 2 bis 3 Scheffel Einfaat Gartenland, anderthalb Donne Einfaat Ban und 2 Tagwerk Wischländereyen, den 6ten Dec. in Johann Frers Krughause zu Halsbeck, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 8) Johann Friederich Nabe, zu Barschlüte, hat von Johann Bogelsang zu Bardewisch, seine zu Klenkhusen belegene Rötterey, bestehend in Haus, Hof, 3 Kirchen und einer Begräbnisstelle, gekauft.

Die Angabe ist den 13ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 9) Weyl. Dierk Winters, zu Lemwerder, Kinder Vormünder, sind gesonnen, ihrer Pupillen Antheil an dem von weyl. Dierk Winters mit Renke Vdning gemeinschaftlich angekauften sogenannten Reichthamp von etwa 12 Scheffel Saat, imgleichen einige Mobilien und Moventien, worunter eine silberne Taschenuhr, den 7ten Dec. in Dierk Bunjes Wirthshause daselbst, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 10) Albert Vultmann, zu Lemwerder, hat von Johann Hinrich Bischof zu Duhnwarden, seine daselbst belegene Rötterey gekauft.

Die Angabe ist den 16ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 11) Es soll sich niemand mit dem Hausmann Earsten Rolfs zur Heckeln, ohne Vorwissen und Genehmigung seiner ihm bestellten Curatoren, in einigen Handel einlassen oder ihm das mindeste creditiren.

- 12) Ueber des weyl. Wilken Rolfs, gewesenen Rötters bey dem Allerdeich Rothenkircher Kirchspiel, nachgelassene sämliche Güter, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Oevelgönnschen Landgerichte, der Concurrs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 10ten Dec. a. c. (2) Deduction den 7ten Jan. (3) Priorität Urrel den 10ten Febr. (4) Vergantung oder Ldse den 24sten Febr. a. f.

- 13) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die ehemalige Stümersche Bude auf dem Stau, am 14ten dieses in Curia Morgens um 11 Uhr, öffentlich meistbietend entweder auf Erb, ins ausgethan, oder verheuert werden soll, und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages daselbst einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten und accordiren.

Decretum Oldenburg in Curia, den 8 Nov. 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 14) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weiland Drechlers Mathias Adams Wittve ihr in der Kurwichstrasse hieselbst belegenes halbes bürgerliches Haus nebst Bude, Stall, Platz, und Garten, woran an der einen Seite die Wittve Stroms, und an der andern der Rademacher Bauer benachbaret, am 20 Dec. h. a. im Grafen von Oldenburg öffentlich meistbietend zu verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, gerichtlich zu verheuern gesonnen, und können demnach die Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten, alle diejenigen aber, die an den zu verkaufenden Grundstücken einigen An- oder Beyspruch zu haben vermeinen, sollen sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens, am 17 Dec. h. a. anzugeben schuldig seyn.

Decretum Oldenburg in Curia, den 7 Nov. 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Bey dem Gräflich Barelschen Amtsgericht ist wegen der von Rötger Diedrich von Harten Ehefrau mit dem Curator Gerhard Daken nach gerichtlicher Erlaubnis zu verkauf.

fenden Hauses, Stalles, 3 Gärten, des alten Dehls und 2 Wehden, womit den 20 Dec. im Schütting zu verfahren,

Termin zur Abgabe auf den 18ten Dec. 1782. angesetzt.

- 2) Demnach die Erben des ohlängst hier auf Kniphausen verstorbenen Conducteurs, Barthold Johann von Haerlems, sich dahier gerichtlich erklärt, daß sie die Erbschaft cum beneficio legis et inventarii antreten wollten, und um die gemdhliche Citationem edictalem Creditorum nachgesucht haben, diese auch anheute erkannt worden; Als werden dem insolge alle und jede, welche an besagten Barthold Johann von Haerlem oder dessen Güter, es sey aus welchem Grunde und Ursache es wolle, Forderungen und Ansprache zu haben vermeynen, hiemit zum ersten zweyten und drittemal öffentlich und peremptorie citiret und vorgeladen, daß sie Montag den 25 Nov. a. c. vor hiesigem Hochgräflichen Landgerichte in Person oder durch genugsame Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche angeben, und die etwa desfalls in Händen habende Documenten ad acta produciren; Dienstag den 7 Januar a. f. dasjenige, was zur Liquidation annoch erforderlich, beybringen, und völlig liquidiren, auch ihre etwa habende sonstige Rechte ausführen, und Montag den 3 Februar a. f. rechtliches Erkenntnis darüber und wegen der Bezahlung eines jeden gewärtigen, unter der Verwarnung, daß der oder diejenige, welche besagtermassen an den bestimmten Tagen nicht erscheinen, und vorsehendem nicht nachkommen, ferner nicht gehdret, sondern sie abgewiesen, und ihnen ein stetes Stillschweigen auferlegt werden solle.

Kniphausen, den 19 October 1782.

Hochgräflich Bentinisches Vormundschafftliches Landgericht hieselbst.
J. G. Siegen. A. Garlich.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. Wegen Dierk Fischbecken im Oldenbrock an Hinrich Folte verkauften Kötery Ang. d. 21 Nov. Oevelg. Lger. Wegen Johann Hinrich Nuhhorn an Rudolph Meyer verkauften von der Hoffinger Schule beygesprachenen Landes Ang. d. 19 Nov. Neuenb. Lger. Wegen Gerd Wilken zu Grabstede an Oltmann Eilers verkauften Häuseley Ang. d. 18 Nov. Delmb. Lger. 1) Wegen Friederich Alfs zum Wurstel an Albert Schröder verkauften Brinkfiskery Ang. d. 25 Nov. 2) Verkauf einigen Landes von Ednnes Fockens Stäte zu Duhwarden d. 5 Dec. Ang. d. 27 Nov. Oldenb. Mag. 1) Wegen Tischleramtsmeisters Wablstede an den Schulhalter Stalling verkauften Hauses Ang. d. 19 Nov. 2) Wegen des Mäcker Olde an den Freyschulhalter Wärtens verkauften Hauses Ang. d. 19 Nov.

Oldenburger Getraide - Preise.

| | | | | | |
|-----------------|---|---|---|-----|-------------------|
| Wursler Weizen | - | - | - | 106 | Rtblr. Loniss'or. |
| Wursler Gersten | - | - | - | 92 | _____ |
| Wursler Roggen | - | - | - | 86 | _____ |

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Weyl. Hinrich Lübben Wittwe und Kinder Vormund wollen ihrer Pupillen Erblassers zum Hartwarder Wurs belegene Hoffstelle mit circa 54 Tück am 18ten Nov. in Harm Borchert Müllers Wirthshause zum Hanenknoy aus der Hand meistbietend auf ein oder mehrere Jahre Stückweise oder im Ganzen verheuern.
- 2) Weyl. Hinrich Lübben Wittwe zum Hartwarder Wurs läßt bekannt machen, daß ihr schon im verwichnen Sommer ein schwarzdunter Rindbulle zugelaufen, den also der Eiguer nach erfolgter Bescheinigung seines Eigenthums gegen Erlegung der Kosten,



- auch des Gras und Futtergeldes spätestens binnen 14 Tagen von ihr abfordern, oder gewärtigen muß, daß derselbe zur Berichtigung des obigen verkauft werde.
- 3) Der Herr Kaufmann G. H. Eylers hieselbst hat gegen Anweisung der Sicherheit einige 100 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen, welche sofort in Empfang genommen werden können.
 - 4) Dem Gerd zum Buttel zu Barghorn Rasteder Kirchspiel ist ein schwarzes Mutterfällchen von ungefähr anderthalb Jahr alt zugekauft. Der Eigenthümer kann es gegen Anweisung seines Rechts und Erlegung der Unkosten wieder erhalten.
 - 5) Der Uhrmacher Johann Andreas Hölbeling auf der Achternstrasse hieselbst hat oberliche Erlaubnis erhalten eine von ihm gefertigte Hausuhr, welche 8 Tage gehet, Stunden schläget, Viertelstunden und Secunden weist, auch Datum zeigt, öffentlich verspielen zu lassen. Er läset solches hiedurch bekannt machen, und ersuchet die etwaigen Liebhaber sich desfalls baldigst bey ihm zu melden, da sie alsdenn zugleich die Uhr in Augenschein nehmen können. Der Einsatz ist 24 gr. in Golde. Da er den Tag des Verspiels noch nicht anzeigen kann, so verspricht er solches, auch wo selbe verspielt werden soll, zeitig genug in den hiesigen Anzeigen bekannt machen zu lassen.
 - 6) Gerd Strahlmann und Johann Ehlers zum Säterschwey haben von ihrer Pupillen Geldern 250 Rthlr. zinsbar zu belegen, welche soaleich in Empfang genommen werden können. Wer solche benöthiget, kann sich ehstens mit den Sicherheitsdocumenten bey ihnen melden.
 - 7) Der Verfasser des Siegfried von Lindenberg will eine Uebersetzung der Histoire des Sevarambes in zwey Theilen 40 Bögen stark auf Subscription für den ersten Theil 2 R. 8 s. und für den zweyten 2 R. 8 s. welche bey Lieferung eines jeden Theils bezahlt werden, herausgeben. Die Subscribern erhalten ihre Exemplare auf Schreibpapier. Der erste Theil wird unfehlbar gegen Weynachten, und der zweyte im Februar 1783. geliefert, beyde vielleicht noch früher. Jacob Steffens in der Cassstrasse hieselbst nimmt Subscription an.
 - 8) Es hat die verwittwete Frau Synadius Lorenz einen in St. Lamberti Kirche im ersten der Kanzel zur rechten stehenden Stuhl, befindlichen Frauens Sitz, unter der Hand zu verkaufen oder zu verheuern, der sogleich kann angetreten werden.
 - 9) Es hat sich vor circa 3 Wochen ein braun buntspigter fetter Ochse bey Voitwarden aufgehalten, welcher zuletzt auf des Hinrich Schassen Lande gewesen, welcher ihn angebunden. Der Eigenthümer kann ihn nach angezeigten Merkmalen und Erstattung des Gras und Futtergeldes bey Hinrich Schassen in Voitwarden abholen.
 - 10) Bey mir Endesbenanntem werden wiederum von folgenden Lotterien Loose abgegeben, als: von der neu bewilligten 31sten grossen Stadtlotterie ersten Classe, welche in 6000 Nummern, die Nr. zu 4 Loose gerechnet zu 4 Rthlr. abgegeben, worinnen sich 12000 Gewinne und 44 Prämien befinden, in 5 Classen vertheilet. In dieser Lotterie sind außer den vielen beträchtlichen Mittelgewinnen von 20 bis 40 Rthlr., 114 zu 100 Rthlr., 30 zu 500, 15 zu 1000, 1 zu 1500, 2 zu 2000, 1 zu 2500, 1 zu 3000, 1 zu 5000 bis 10000 Rthlr. zu gewinnen. Man kann auf Verlangen auch mit einer halben Nr. oder 2 Loosen zu 2 Rthlr., und viertel Nr. oder 1 Rthlr. aufwarten; nicht weniger kann jemand auf 50 Rth. oder 200 Loose Compagnie spielen, jedoch kann hierin niemand anders angenommen werden, es sey dann, daß er 2 Rth. oder 8 Loose übernimmt zu 8 Rthlr., welches ein fünfundzwanzigstel Theil macht. Auch sind bey mir stets von alten sonstigen reellen Lotterien Loose zu haben: als von der Braunschweigischen, Hannoverischen, Osnabrückischen, Holländischen letzten Classe, worinnen 10000, 15000, 30000, 60000, 80000 und 100000 fl. zu gewinnen, das viertel Loose zu 13 Rthlr. zu haben. Plans von allen gratis, bey Wilhelm Nöbling auf der Neuenstrasse in Bremen.

